



Berlin, 02.11.2016

Thorsten Frei MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-73 972
Fax: +49 30 227-76 972

Wahlkreisbüro:
Justinus-Kerner-Straße 5
78048 Villingen-Schwenningen
Telefon: +49 7721 99 535 44
Fax: +49 7721 99 535 45

thorsten.frei@bundestag.de
www.thorsten-frei.de

V.i.S.d.P.
Thorsten Frei MdB

Thorsten Frei mit Außenminister Steinmeier in Vietnam

Auf Einladung von Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier nimmt Thorsten Frei derzeit als Vertreter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion an einer Delegationsreise des Auswärtigen Amtes nach Vietnam teil. Der Besuch soll die 2011 durch Bundeskanzlerin Angela Merkel verabredete Strategische Partnerschaft weiter stärken.

Für Thorsten Frei sind bei diesem offiziellen Besuch in dem kommunistischen Land drei Politikfelder wesentlich. Das betrifft die Sicherheitspolitik, da Vietnam mit seiner mehr als 500.000 Mann starken Armee der wichtigste Akteur in Südostasien ist, sich dort immer mehr an China orientiert und somit einen stärker werdenden Gegenpol zu den USA bilden könnte.

Das betrifft natürlich auch die schwierige Menschenrechtssituation, die sich in einer starken Einschüchterung der Zivilgesellschaft bei Grundrechten wie der Meinungs-, Presse- und Versammlungsfreiheit zeigt. Für Frei sind aber auch die Wiederaufnahme der Vollstreckung der Todesstrafe vor drei Jahren sowie die Schwierigkeiten der freien Religionsausübung im öffentlichen Raum problematisch, was sich seit einer Rüge durch den deutschen UN-Sondergesandten für Religionsfreiheit Heiner Bielefeldt in 2014 nicht geändert habe.

Dennoch ist für den Abgeordneten des Wahlkreises Schwarzwald-Baar / Oberes Kinzigtal die Reise nach Hanoi vor allem auch aus wirtschaftlicher Perspektive interessant. „Das Land verzeichnet seit zwei Jahrzehnten Wachstumsraten von etwa 8 Prozent. Die Industrieproduktion vor Ort wird mehr und mehr angekurbelt. Daraus ergibt sich meines Erachtens eine große Chance für die hiesigen Armaturen-, Maschinen- und Anlagenbauer, um in einem rasanten Wachstumsmarkt Fuß zu fassen und somit neue Absatzmöglichkeiten zu finden“, so Frei mit Blick auf mögliche Gespräche mit vietnamesischen Wirtschaftsvertretern.